

## Merkblatt zu Formblatt M – Aufstiegs BAföG

Über das Formblatt M können, die **tatsächlich** angefallenen Material- und Verbrauchskosten gefördert werden. Das AFBG übernimmt **50%** der nachgewiesenen, notwendigen Kosten für das Meisterstück, bis zu einer **maximalen Fördersumme von 2.000 €**, davon **50 % als Zuschuss und 50 % als KfW-Darlehen**.

Dabei sind verschiedene Aspekte zu beachten:

1. Es können nur Material- und Verbrauchskosten eingereicht werden.
2. Die Rechnung sollte auf den Namen des Antragstellers ausgestellt sein. Andernfalls ist nachzuweisen, dass der Antragsteller das Material bezahlt hat.  
(z. B. durch Kontoauszüge oder Quittungen)
3. Die Rechnungen müssen in zeitlichem Zusammenhang mit dem Meisterprüfungsprojekt stehen. Wurden Materialien bereits vorher gekauft, ist dafür eine Begründung erforderlich.
4. Hilfsmittel wie Werkzeuge, PCs, Notebooks, Laptops, Software – also alles, was nach dem Meisterprüfungsprojekt noch weiterverwendet werden kann – sind **nicht** förderfähig.
5. Lohnkosten, Fracht- und Lieferkosten sowie Ausgaben für Werkstattmieten, Laborkisten usw. sind **nicht** förderfähig.
6. Materialkosten, die von dritter Seite erstattet werden, sind **nicht** förderfähig.
7. Material- und Verbrauchskosten für die **Situationsaufgaben sind nicht** förderfähig.

Der Meisterprüfungsausschuss orientiert sich bei der Genehmigung der Kosten an der Kostenkalkulation, die im Ordner für das Meisterprüfungsprojekt enthalten ist.

Um eine korrekte und zügige Bearbeitung zu gewährleisten, achten Sie bitte auf richtige und vollständige Unterlagen. Unvollständige Anträge werden zurückgesandt.

**Bitte reichen Sie das Formblatt M am letzten Prüfungstag bei der Abnahme des Meisterprüfungsprojektes beim Meisterprüfungsausschuss mit allen Anlagen in Papierform ein.**

Erstellen Sie eine nachvollziehbare Kostenübersicht. Achten Sie darauf, die Rechnungen in der richtigen Reihenfolge einzufügen und die Artikel mit den entsprechenden Positionsnummern zu kennzeichnen. Falls der Platz auf dem Deckblatt nicht ausreicht, verwenden Sie ein ebenfalls zu unterschreibendes Beiblatt und führen sie die Auflistung der Rechnungen in der richtigen Reihenfolge weiter.

**Werden die Unterlagen erst im Nachgang per Mail eingereicht, sind alle Rechnungen in der richtigen Reihenfolge in eine pdf-Datei abzuspeichern. Es werden keine Excel-, Word-, zip-Dateien oder anderen offenen Formate akzeptiert!**

Im Anschluss senden wir Ihnen die genehmigten Unterlagen zurück, damit Sie diese bei Ihrer zuständigen AFBG-Förderstelle (z. B. Landratsamt) einreichen können.

Bei weiteren Fragen zur Abgabe wenden Sie sich bitte an das Team der Meisterprüfungsabteilung, wir helfen Ihnen gerne weiter. Haben Sie Fragen zur Förderung des Formblatt M wenden Sie sich bitte an Ihre Förderstelle.